

II-14645 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5660 13

1993 -11- 24

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend S6 - Konzessionsmodelle

Seit einiger Zeit arbeiteten ASAG bzw. anschließend ÖSAG, Wirtschaftsministerium, Bauindustrie und österreichische Banken an der Vorbereitung eines Konzessionsmodells für den Bau der verbleibenden S6-Strecke. Nun stellten Bauindustrie und Banken bei einem öffentlichen Symposium in Wien übereinstimmend fest, daß ein Konzessionsmodell an diesem Ort nicht realisierbar sei, wenn es keine öffentlichen Zuschüsse, keine Bundeshaftung, keine Autonomie der Betreiber in der Tarifpolitik sowie keine Verkehrsgarantien gebe.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten deshalb an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Am 11.12.1992 wurde ein erster Entwurf für einen Errichter- und Betreibervertrag in Sachen Konzessionsmodell erarbeitet. Dieser liegt im Wirtschaftsministerium vor. Welche Details sieht dieser Entwurf für die Fragen Vertragsdauer (§ 9 und Anmerkung 14), Auflösung (§ 13 und Anmerkung 18) sowie in Anmerkung 21, 23 sowie 24 im Detail vor? Welche Regelungen zur Kontrolle gegen überhöhte Kosten sieht dieser Entwurf vor? Welche Funktion soll der im Entwurf vorgesehene Schiedsman ausüben?
2. Steht der in Anmerkung 20 formulierte Weg der Mauteinhebung in Übereinstimmung mit dem ASFINAG-Gesetz?

3. Welche Regelungen wurden über die Pflichten des Bundes in Abschnitt g sowie in Abschnitt h fixiert?
4. Wurden seither weitere Entwürfe erarbeitet bzw. wurde der oben angeführte Entwurf überarbeitet? Wenn ja, welche Lösungsvorschläge sind in den entsprechenden oben angeführten Detailpunkten enthalten?
5. Seitens verschiedener heimischer Banken wurden vor einigen Monaten interne Berechnungen über die Rentabilität eines derartigen S6-Konzessionsmodells erarbeitet. Diese wurden auch dem Wirtschaftsministeriums vorgelegt. Welche verschiedenen Varianten wurden bearbeitet? Welche Rentabilität und Detailergebnisse erbrachten die verschiedenen Varianten?
6. Im September dieses Jahres beschäftigte sich der Ministerrat mit der Frage des S6-Konzessionsmodells. Welche konkreten Beschlüsse wurden dabei bei welcher Ministerratssitzung gefaßt?
7. Wie beurteilt der Wirtschaftsminister die Aussagen beim in der Begründung erwähnten VIBÖ-Symposium? Hält der Minister diese Aussagen - vor allem von Direktor Haiden - für vereinbar mit den Beschlüssen des Ministerrates?
8. Welche konkreten Schritte plant der Minister bis zum Ende der Legislaturperiode in dieser Angelegenheit?